WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 605 -

6. November 2017

Editorial.....

Moin Folks . . . Ferien vorbei – Feiertagswoche auch. Das Slotracing nimmt ergo den betrieb wieder auf. Kommenden Samstag fährt die 245 den vierten Lauf; dazu geht's ins ScaRaDo nach DO-Aplerbeck. Ferner richtet die Rennpiste Duisburg ab dem Mittag einen verkürzten Classic Formula Day aus . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**" Ausgabe 605 umfasst den Report vom NASCAR 6h Rolf Kraus Rennen in Moers. Dazu hat's die letzten Infos zur 245 im ScaRaDo . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- 6h Rolf Krause Gedächtnisrennen am 28. Oktober 2017 in Moers
- **Gruppe 2 4 5** 4. Lauf am 11. November 2017 in Dortmund
- News aus den Serien Saison 2017/18

6h Rolf Krause Gedächtnisrennen

am 28. Oktober 2017 in Moers

geschrieben von Manfred Stork

#25 der 1986er Chevy von „Hot Slot Wheels"
#1 der 1981er Buick von der „Motley Crew"
#15 der 1987er Ford von „Black Racing"
#3 (2x) 1986er Dale Earnhardt Chevy
#83 hinten der Olds vom „Regulator" Team

Für das 6h Rennen zum Gedächtnis an Rolf Krause meldeten sich zügig sieben Teams an, obwohl erst spät die Vorbereitungen für das Rennen in die Planung einbezogen wurde. Denn Ralf Pistor und der NASCAR Serien Chef hatten es sich zur Aufgabe gemacht, die Räder für alle Teams zu stellen. Das hieß dann bei sieben Teams, 28 Räder fertig zu stellen.

Denn wir fahren zwei Durchgänge und nach der ersten Hälfte werden die Räder erneuert. Das ist bei den GP-Speedtyre Reifen von Jürgen Plan ratsam, denn nach drei Stunden Fahrt beträgt der Verschleiß der Gummis entweder knapp 1mm im Durchmesser – oder er kann auch darüberliegen. Außerdem lässt der verfügbare Grip dann deutlich nach.

Die neuen Räder wurden einheitlich auf einen Durchmesser von 26,50 +/- 0,05 mm geschliffen.

Bei den Teilnehmern muss ich mich ganz herzlich bedanken. Denn bei der Nachfrage nach den verchromten Felgeneinsätzen aus den Winston Cup Bausätzen kamen viele Stückzahlen zusammen, so dass alle Räder damit ausgerüstet werden konnten. Schließlich sollen die Räder auch gut aussehen. Erst am Freitag-Nachmittag vor dem Rennen waren alle Einsätze verbaut.

Die Arbeit getan – 28 Räder für 7 Teams in 2 Durchgängen . . .

Alle montierten ein vorgeschlagenes 42er Spurzahnrad. Das ist zwar am Beginn etwas lang übersetzt, aber die Räder nutzen ja ab. In der Mitte des Rennens ist die Übersetzung dann genau richtig, während sie am Ende etwas zu kurz ist. Dazu passt dann aber auch der nachlassende Grip.

Racing pur: Wohin? wer steht richtig herum?

Die Carrera Bahn wurde am Donnerstag vom SRC gereinigt und für ein Training am Freitag vor dem Rennen vorbereitet. Und Doppelklebeband war auch schon auf der Bahn aufgebracht.
Am Freitagabend war aber nicht viel Betrieb an der Bahn. Peter mit seinem „Hot Slot Wheels“ Team war voll vertreten, sie testeten eine Menge Fahrzeuge.
Dann der Chef vom „NASCAR Team“ und Werner, ansonsten war Ebbe – sofern man von einzelnen Fahrten des Heim-Teams „Kassen Krause“ einmal absieht.

Fahrerlager

Im Vorfeld wurde vereinbart, am Renntag schon um 8.30 Uhr zu öffnen, damit bereits um 9.00 Uhr die Motoren und die Räder ausgelost werden konnten.
Alle Teamchefs waren pünktlich zur Stelle und hatten die einspurige A40 Baustelle rechtzeitig passiert.
Anschließend wurde noch fleißig trainiert, um alle Bahnen richtig einzufahren. Während die Team-Chefs ihre Wagen vorbereiteten und dann zur Abnahme brachten – natürlich mit den ausgegebenen Motoren und Rädern.

Nachträgliche Kontrolle des Gewichts

Um 10.00 Uhr wurde ein Rollout auf den ausgelosten Spuren durchgeführt. Wer wollte, konnte 10 Runden fahren. Aber die meisten stellten sich schon eher an der Startlinie auf und konnten nach dem Abrollen ihre erste Spur von 25 Minuten Dauer unter die Räder nehmen.

Racing

Das “Regulator” Team

Das **Regulator Team** war angetreten mit Michael Moes, Frank Ulrich und Teamchef Ralf Pistor. Frank war zum ersten Mal auf der Mo-

erser Bahn unterwegs und tat sich etwas schwer mit den Nickligkeiten der Bahn. Der Teamchef selbst fuhr gute Ergebnisse ein auf den Bahnen 1 und 6. Michael war ebenfalls mit 139 Runden jeweils auf Bahn 2 gar nicht schlecht unterwegs, aber am Ende mussten sie in beiden Rennhälften den siebten Platz übernehmen. Zuerst mit 4 Runden Rückstand auf P6, danach nur 3 Runden hinter P6. Sie erreichten insgesamt 1.626,72 Runden.

Die "Motley Crew"

Die **Motley Crew** mit Teamchef Hans Bickenbach holte sich wieder als Verstärkung unseren Fotografen Ralf Postulka und den Winston Cup Allrounder Andreas Trebsdorf. Dieser schaffte 2x 135 und 137 Runden, während Hans selbst auf den Bahnen 1 und 6 jeweils 137 Runden fuhr, einmal 136 auf der 6. Ralf dagegen brillierte auf der 2 mit 138 Runden. Das waren zusammen 1.633,28 Runden und es reichte für die P6.

Hans im Drift auf der Außenbahn

…weiter und mehr geht nicht!

Das "Black Racing" Team – hier ohne Jörg

Das **Black Racing Team** mit Uwe Schulz und Katja Overbeck holte sich als Verstärkung Jörg Lewandrowski aus der Youngtimer Gruppe. Jörg war kein Unbekannter auf der Moerser Bahn, denn er hatte schon 24 Stunden Rennen dort mitgefahren. Sein bestes Ergebnis auf Bahn 5 mit 138 Runden sprach für sich. Uwe schaffte diese Rundenzahl ebenfalls und auf der 6 sogar 139 Runden. Katja trug auch ihren Teil dazu bei, mit insgesamt 1.639,72 Runden den fünften Platz im Gesamtergebnis zu belegen.

Die beiden Chevies mit dem Ford von „Black Racing"

Die Teutonen mussten sich heuer geschlagen geben

Die Jungs von der **SRIG Teuto** waren angetreten, um einen Hattrick zu landen und zum dritten Mal in Folge dieses Rennen zu gewinnen. In bewährter Besetzung mit Poldi, Christoph Müller und Justin düsten sie auch gleich erfolgversprechend los. Auf ihrer Anfangsspur 2 waren sie gut gestartet und mit 144 Runden lagen sie nur knapp hinter den Führenden „Hot Slottern“.
Auf ihrer zweiten Spur mit Poldi auf der Eins konnten sie sogar die Führung übernehmen. Aber Christoph danach auf der Drei hatte seine Schwierigkeiten. Er hatte Rückenprobleme und konnte sich nicht richtig bewegen. Auch Poldi klagte nach längerem Fahren über Probleme an seiner Hand. So fielen sie entscheidend zurück.
Im zweiten Teil des Rennens lief es besser für sie, da waren sie auf der letzten Spur in der gleichen Runde wie die Führenden. Aber in der Endabrechnung wiesen sie mit 1.649,67 gefahrenen Runden eine Runde Rückstand auf die P4 auf.

Christoph auf Bahn 4 konnte anfangs mit dem Serienchef auf Augenhöhe mithalten

Gute Performance von „Kassen Krause“ mit Platz 3

Das heimische **Kassen Krause Team** vertraute wieder auf Ralf Janßens, Torben Vogel und Markus Hackstein. Auf der Spur 3 mit Torben am Regler gestartet, konnten sie gleich eine gute Marke von 140 Runden setzen und vorn mitmischen. Ralf jeweils auf den Bahnen 1 und 2 und auch Markus auf 5 und 6 zeigten gute Performance und konnten die gebeutelten Teutonen im ersten Durchgang um 4 Runden distanzieren.
Das reichte dann am Ende knapp für die P3 vor den wieder stärker fahrenden Teutonen – erzielt wurden 1.650,73 Runden.

Der Chevy von „Kassen Krause“

Das “Hot Slot Wheels” Team

Hot Slot Wheels trat in Bestbesetzung an mit Lisa, Volker Nühlen und Teamchef Peter. Bei der Auslosung der Startspur bekamen sie Bahn 1. Volker legte vehement los und markierte 145 Runden und übernahm die Spitze. Diese Rundenzahl sollte niemand mehr erreichen an diesem Tag. Auf der zweiten Spur duellierte sich Peter mit Poldi und musste hinnehmen, dass Poldi kurzzeitig die Führung übernahm. Lisa auf der 3. Spur (Bahn 5) konnte aber zurückschlagen und wieder die führende Position behaupten. Auf der 4. Spur (mit Lisa auf Bahn 6) musste sie aber die Führung an die NASCAR Truppe abgeben, die sich mittlerweile nach vorn gekämpft hatte.
Im zweiten Durchgang war es durchweg sehr

eng an der Spitze und das Team behauptete die P2 mit 1.656,34 erzielten Runden insgesamt und 6 Runden Vorsprung auf „Kassen Krause“.

1986er Chevy Aero Coupe von “Hot Slot Wheels”

Das siegreiche Team, Sabrina: "*Die Herren mit den karierten Hemden!*"

Für **NASCAR Slot Racing** war Team Umstellung angesagt, denn Patrick war anderweitig unterwegs und stand nicht zur Verfügung. Noch schlimmer war ein Anruf morgens um 7.00 Uhr am Renntag von Werner. Seine Rückensituation hatte sich verschlimmert und er konnte nicht nach Moers kommen. Dadurch waren andere engagierte Slot Racer ausfindig zu machen.

Volker Schulte war bei den Vorbereitungen verpflichtet worden, er musste wohl noch vormittags arbeiten. Dann konnte glücklicherweise "Mike" alias Wilfried Severin dazu gewonnen werden. Und er hatte schon morgens Zeit, prima. Zugelost war dem Team für die Anfangsspur Bahn 6, OHA! Diese übernahm dann notgedrungen der Serien- und Teamchef. Mit 141 Runden ging es aber einigermaßen, und mit Mike auf der Vier ging es weiter nach vorn. Dann musste aber irgendwie noch ein Fahrer aufgetrieben werden, bis Volker von seiner Arbeitsstelle da war. Es traf sich gut, dass Jürgen Tepaß zufällig anwesend – und nach kurzer Überredung bereit war, die Bahn 2 zu übernehmen. Jürgen war einige Jahre die NASCAR Boliden nicht mehr gefahren, aber er machte seine Sache gut und brachte das Team bis auf eine Runde an „Hot Slot Wheels“ heran.

Danach brachte der Autor dieser Zeilen das Team auf der Bahn 1 an die Spitze des Feldes. Mike dann auf der 3 machte weiter Boden gut. Schließlich traf Volker Schulte rechtzeitig ein, um die Bahn 5 zu bewältigen. Er war einige Jahre nicht mehr in Moers gefahren, ihm wurden deshalb einige Proberunden gestattet mit einem anderen Auto. Aber Volker machte seine Sache gut und konnte die Spitzenposition verteidigen.

Im zweiten Durchgang war an der Spitze ein spannender Kampf zu beobachten. Gleich drei Teams waren auf der letzten Fahrspur in einer Runde – und das vierte Team nicht weit weg. Die Teutos wurden nicht so hart von ihren Blessuren gebeutelt, so dass sie gut mithalten konnten. Da musste man die Nerven behalten und nicht unnötige Abflüge riskieren. Interessant waren die Hochrechnungen der anderen Teammitglieder vor den Monitoren zu beobachten. Schließlich siegte am Ende noch einmal knapp die NASCAR Truppe und hatte insgesamt 1.659,96 Runden.

1985er Buick von der „NASCAR“ Truppe

Die „Motley Crew“ und „Kassenkrause“ stehen zur Überrundung an

Das Ergebnis in der Übersicht

#	Team	total Laps	Heat 1	Heat 2
1.	NASCAR Slot R.	1.659,96	830,70	829,26
2.	Hot Slot Wheels	1.656,34	827,81	828,53
3.	Kassen Krause	1.650,73	824,25	826,48
4.	SRIG Teuto	1.649,67	820,70	828,97
5.	Black Racing Team	1.639,72	819,24	820,48
6.	Motley Crew	1.633,28	816,02	817,26
7.	Regulator Team	1.626,72	812,09	814,63

"So ein Biest ist Lisa nicht, höchstens hartnäckig beim Rennen."

Fazit

Dieses Rennen hat gezeigt, dass sich die Arbeit mit den gestellten Rädern auf jeden Fall lohnt und Chancengleichheit annähernd erreicht wurde. Denn wenn man die Ergebnisse mit anderen Rennen dieser Art vergleicht, war das Feld noch nie so dicht zusammen. Vom ersten bis zum siebten Platz haben wir eine Differenz von 33 Runden. Dagegen hatten wir schon Differenzen in der Vergangenheit vom ersten bis zum zweiten Platz von 40 Runden. Ganz zu schweigen von den hohen Unterschieden vom ersten bis zum letzten Platz, da gab es schon weit über 100 Runden Rückstand. Es muss nur jemand oder ein Team da sein, dass die Räder gleichmäßig vorbereitet und zum Auslosen bereitstellt.

Die Startaufstellung für den 2. Heat

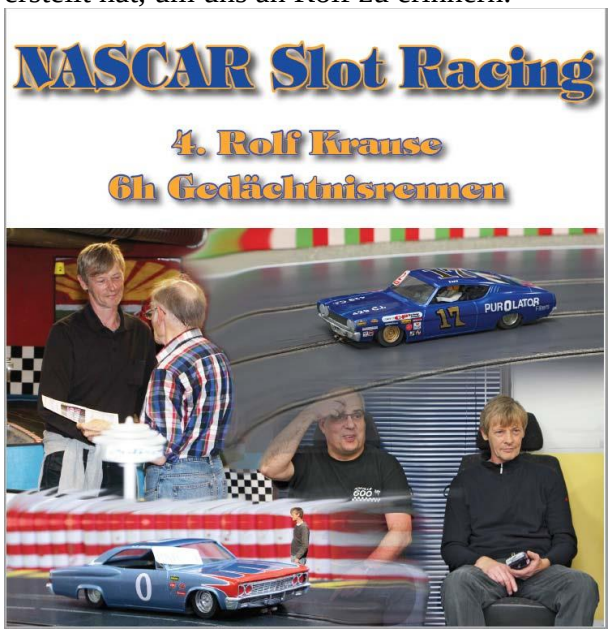
Die Fahrer des zweiten Durchgangs auf der Anfangsspur

Ein Dank geht hier an den SRC am Niederrhein, der das Rennen initiiert hat und bei den Vorbereitungen mit Rat und Tat zur Seite stand.

Auch ein Dank an Sabrina, die wieder aus ihrer Küche vorbereitete Speisen mitgebracht hat und den Teilnehmern servierte.

Siegerehrung mit Sabrina

Wir danken auch Ralf Postulka, der für die Urkunden eine prima Bild-Zusammenstellung erstellt hat, um uns an Rolf zu erinnern.



Die Collage von Ralf . . .

Aber auch ein großer Dank an ALLE Teilnehmer für die Bereitschaft, dieses Rennen mit

zu gestalten und auch für die benötigten Felgeneinsätze zu sorgen!

Noch anzumerken wäre, dass die meisten Teilnehmer dafür waren, aufgrund der sieben Teams die Zeit für eine Spur auf 25 Minuten zu verkürzen. Das bedeutet aber auch, dass wir nur eine Netto-Fahrzeit von fünf Stunden hatten. Da sollten wir demnächst doch die 30 Minuten pro Spur fahren und eventuell morgens eher anfangen.

Powerslide von Lisa

Die „*Pilotine*“ dazu – und am Lachen

Die Startphase . . .

Die ausgeloste Startaufstellung

Beim Start „NASCAR Slot Racing“ und die „Motley Crew“ vorn

„Kassen Krause“ auf Bahn 3 spät gestartet

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

Gruppe 245

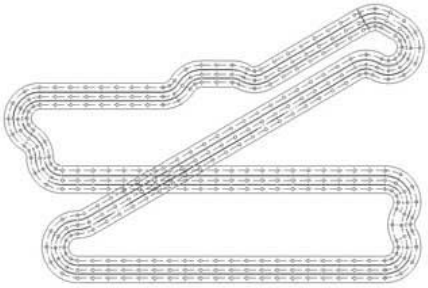
4. Lauf am 11. November 2017 in Dortmund

Adresse

ScaRaDo
Sölder Kirchweg 10
44287 Dortmund Aplerbeck

URL
www.scarado.de

Strecke
6-spurig, Carrera, 37,5m lang



Zeitplan

Freitag, 10. November 2017
ab 17:00h Bahnputzen *(unter Vorbehalt!)*
ab 18:30h freies Training *(unter Vorbehalt!)*

Samstag, 11. November 2017
ab 08:00h Training
ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 13:00h Rennen
ca. 18:00h Siegerehrung

Anmeldung

Start: Dienstag, 31.10.2017 - 00:00 Uhr
Ende: Dienstag, 07.11.2017 - 23:59 Uhr
Limit: 30 Teilnehmer
Stand: 13 Teilnehmer

*Anmeldung 4. Lauf **Gruppe 245** am 11. November 2017 in Dortmund . . .*

Rädriges

Gruppe	Ø neu (in mm)	Ø Ausgabe (in mm)
2 (bis 1.300cm³)	21,5	21,25 – 21,26mm
2 (bis 2.000cm³)	23,25	23,10 – 23,12mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,87 – 24,91mm
4 und 5 (16“)	25,0	24,69 – 24,71mm
5 (19“)	26,75	26,37 – 26,40mm

Bitte berücksichtigt die links angegebenen Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodenfreiheit!!

Historie

Gruppe 2	2015 (22 Starter)		Gruppe 2	2015 (23 Starter)	
1. Schaffland, Jan	Autibianchi A112	121,00	1. Schaffland, Ralf	Chevrolet Camaro	123,15
2. Nockemann, Sebast.	Mini Cooper S	120,89	2. Quadt, Hans	Ford Capri 3100 RS	121,55
3. Quadt, Hans	BMW 3.5 CSl	119,65	3. Stracke, Kai-Ole	Toyota Tercel	120,86

Gruppe 4	2015 (22 Starter)		Gruppe 4	2015 (24 Starter)	
1. Schaffland, Jan	Ferrari 365 GTB 4 Dayt	124,88	1. Schaffland, Ralf	BMW M1 Procar	127,12
2. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	123,11	2. Brandalise, Remo	Ferrari 512 BB	126,09
3. Quadt, Hans	BMW M1 Procar	121,76	3. Rohde, Johannes	Chevrolet Corvette C3	124,88

Gruppe 5	2015 (22 Starter)		Gruppe 5	2015 (24 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Porsche 935/78	125,87	1. Quadt, Hans	Ford Capri turbo	127,36
Quadt, Hans	Ford Capri turbo	125,87	2. Stracke, Kai-Ole	Nissan Skyline turbo	126,62
3. Schaffland, Jan	Nissan Skyline turbo	125,11	3. Schaffland, Ralf	Nissan Skyline turbo	126,40

Alles zur Gruppe 2 4 5

Rennserien-West / Gruppe 2 4 5

News aus den Serien

Saison 2017/18

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2017 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus	2018 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	- / -	✓	① ② ③	- / -	-
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	-
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ W ④ ⑤	- / -	-
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	-
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	-
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① Z ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	✓
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / ✓	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / ✓	✓
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
24h Moers	- / -	✓	○	- / -	✓
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○	- / -	-
Carrera Panamericana	- / -	✓	○	- / -	✓
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	✓ / ✓	✓
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
C/West	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / ✓	. . .
GT-Sprint	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / ✓	. . .
Scaleauto West	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / ✓	. . .

,